

An alle Kartierenden des Monitorings häufiger Brutvögel



Monitoring häufiger Brutvögel startet in die Saison 2023

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Brutvogelmonitoring,

Heckenbraunellen, Meisen und Zaunkönige trällern; in dem einen oder anderen Busch hat sogar schon eine Goldammer vorsichtig ihr Lied angestimmt - die neue Kartiersaison steht vor der Tür!

Seit 2004 überwachen wir mit dem MhB die Bestandsentwicklungen von knapp 100 Brutvogelarten. Ihre Zählergebnisse sind damit die Basis für Berechnungen zu Bestandstrends, Einstufungen in die Rote Liste gefährdeter Vogelarten, sowie für Auswertungen in den Bundesländern. Die deutschlandweiten Trends werden dann wiederum mit denen aus anderen europäischen Ländern kombiniert, um auch europaweit gute Argumente für Natur- und Artenschutz liefern zu können.

Neue Wege in der Entwicklung des MhB

Zur Digitalisierung von Einzelbeobachtungen können entweder Beobachtungen direkt im Gelände per Smartphone oder Tablet notiert werden. Wir bieten dafür eine MhB-Kartiererweiterung der App „*NaturaList*“ an. Alternativ können die Papierkarten eingescannt und mit dem eigenen ornitho-Zugang unter <https://dbird.dda-web.de/digibird> selbst durch einfaches Anklicken der Beobachtungen nachdigitalisiert werden. Für beide Varianten entfällt der Schritt der Übertragung von Einzelbeobachtungen in Artkarten. Diese werden automatisiert erstellt.

Für solche digital eingetragenen Punktdaten geht in diesem Jahr eine weitere Entwicklung an den Start, die die lästige Auswertungsarbeit noch einmal entscheidend vereinfachen soll: Aus digitalen Rohdaten werden 2022 mit Hilfe des Programms *Autoterra* automatisiert Reviere erstellt. Als Ergebnis erhält man Artkarten mit eingblendeten Revierzusammenfassungen.

Vielleicht ist diese weitere Erleichterung auch ein Anstoß, sich vor der Kartiersaison mit den verschiedenen Möglichkeiten, die eigenen Beobachtungen zu erfassen, vertraut zu machen. Folgende Optionen stehen hier zu Verfügung:

- **Variante 1: Kartierung mit Stift und Papier:** Die Auswertung der vier Tageskarten erfolgt durch Übertragung aller Nachweise, sortiert nach Arten auf Artkarten. Die Reviere inklusive Lebensraumzuweisung werden von Hand eingezeichnet, anschließend in den Ergebnisbogen übertragen und zusammen mit den Originalen der Feld- und Artkarten sowie einer Lebensraumkarte an Ihre Landeskoordinationsstelle geschickt.

Datum: 07.03.2023

Absender:
Friederike Kunz
friederike.kunz@dda-web.de
Tel. + 49 251-210140-21

DDA – Dachverband
Deutscher Avifaunisten e.V.

An den Speichern 2
D-48157 Münster
Tel. +49 251 210140-0

info@dda-web.de
www.dda-web.de

Amtsgericht Münster VR 5174

Steuernummer 337/5972/0408
USt-IdNr. DE263129470

Geschäftskonto:
Sparkasse Münsterland Ost
DE88 4005 0150 0034 0869 91
WELADED1MST

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
DE59 3702 0500 0001 1136 00
BFSWDE33XXX

- **Variante 2: Kartierung mit Stift und Papier mit eigener Nachdigitalisierung der vier Feldkarten in „digibird“.** Artkarten und Reviere werden hier automatisch erstellt.
Bei Interesse an dieser Variante senden Sie bitte Ihre Original-DIN A3-Tageskarten nach Abschluss der Rundgänge an Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (c/o Kathrin Schidelko, Bondorfer Str. 45, 53604 Bad Honnef). Dort werden Ihre Feldkarten in *digibird* übertragen und Sie für die Verwendung freigeschaltet. Tipp: Auch eine nachträgliche Digitalisierung Ihrer Altdaten der letzten Jahre ist ganz einfach und jederzeit möglich und für unsere Arbeit ebenfalls sehr wertvoll: Bei Interesse melden Sie sich bei Ihrer Landeskoordination.
- **Variante 3: digitale Kartierung mit Smartphone oder Tablet (Android) über die MhB-Erweiterung der App *Naturalist*.** Artkarten und Reviere werden im Nachgang durch den DDA automatisch erstellt.
Erste Informationen zur digitalen Kartierung finden Sie zum Download unter dda-web.de/mhb-digital im Dokument „Vorbereitung für die erste digitale Kartierung“. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter mhb@dda-web.de.

Bei den digitalen Varianten 2 und 3 müssen weder Reviere abgegrenzt, noch Lebensräume zugewiesen werden. Die Eintragung in den Ergebnisbogen entfällt. Nichtsdestotrotz können Sie uns unterstützen, indem Sie auch weiterhin freiwillig Ihre Kartierdaten manuell auswerten. Mit diesen Vergleichsdaten können wir die Funktionsweise des Algorithmus *Autoterr* monitoren und weiter optimieren. Zu diesem Zweck können weiterhin automatisiert erzeugte Artkarten ohne die Anzeige automatisiert erstellter Reviere heruntergeladen werden. Alle Hinweise, wie Sie bei der händischen Revierauswertung vorgehen, finden Sie auf unserem Merkblatt „Von der Tageskarte zum Kartierergebnis im Monitoring häufiger Brutvögel“ unter <https://dda-web.de/monitoring/mhb/mitmachen>.

Alle Kartierer:innen, die weiterhin „analog“ auf Papier kartieren und auswerten möchten, können dies natürlich auch künftig ohne Einschränkungen tun.

Klingt das jetzt alles etwas kompliziert? Das täuscht wirklich! Bei Nutzung der raffinierten neuen Instrumente für die digitale Datenerfassung und -auswertung beim MhB können Sie sich ausschließlich auf das konzentrieren, was am meisten Spaß macht: Die Vogelbeobachtung im Feld!

Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement im Vogelmonitoring und viele spannende Beobachtungen wünschen Ihnen,

Ihre Landeskoordination Kathrin Schidelko & Darius Stiels und
Friederike Kunz & Sven Trautmann vom DDA